



Foto: Matthias Günter



*Immer mehr wunderte er sich, in welche Richtung sich der Weg jeweils vor ihm bog, und er merkte zum ersten Mal, was für ein Chaos aus langsam verwehendem Sandstein und aus verbranntem Zement diese Stadt in sich schloß. An jeder Ecke gab es eine andere Menschenansammlung, und zwischen ihnen immer eine Baustelle, die vor dem Winter fertig sein mußte, in jeder Straße aber auch einen Ausschnitt vom See, ein Rechteck zart kullerndes Wasser.*

*Was für eine merkwürdige, was für eine couragierte Prosa!  
Kühn entzieht sich Christian Zehnder allen Zuordnungen und präsentiert  
stattdessen eine hochreflektierte, bisweilen ironisch gebrochene Prosa,  
die auf festem literarhistorischem Fundament steht, in einem surreal  
verspielten, kunstvoll verklärten Ton. (Rainer Moritz, NZZ)*



↓ auch als E-Book erhältlich

Christian Zehnder  
Die verschobene Stadt  
Roman  
208 Seiten  
€ 22,-  
E-Book: € 17,99  
ISBN 978-3-7013-1267-2  
Erscheinungstermin: 26. Februar 2019

Felix Degalier, ein etwas nachlässiger junger Mann, zieht zu seiner Mutter nach Lausanne um. Sie ist schon länger krank, und Felix würde ihr gern helfen. Er lernt von neuem Französisch und beginnt ein Medizinstudium. Zusammen mit seinem Jugendfreund vermietet er nach dem Tod der Mutter ihre herrschaftliche Wohnung an ein Anwaltspar, das in ihm den idealen Betreuer für ihr kränkliches Kind sieht. Genau jetzt meldet sich auch Helena, eine fast schon vergessene Bekanntschaft, wieder bei ihm. Sie hält Felix einen Vortrag über „moderne Mythologie“. Zuerst kann er wenig damit anfangen. Doch bei seinen Irrungen durch die Stadt am Lac Léman, in der man den See meist nur in kleinen, zufälligen Ausschnitten erblickt, begleiten ihn Helenas Worte noch lange. Als er allein in Lausanne zurückbleibt, scheint diese Stadt der Verschiebungen zu erstarren. Doch dann trifft Felix seine frühere Kommilitonin Geneviève wieder, die Unzufriedene, die auf einmal so seltsam anspruchslos wirkt...

Christian Zehnders Roman ist eine kleine poetische Odyssee, die von Begegnungen, verschachtelten Architekturen und Missverständnissen handelt – in einer geheimnisvollen Stadt- und Seelandschaft der Gegenwart. Fast beiläufig erzählt, erschließt der Roman dem Leser eine neue Welt.

Christian Zehnder,  
geboren 1983 in Bern, studierte Literatur und Philosophie in Fribourg und München. Er ist Mitarbeiter am Institut für Slawistik der Universität Fribourg. Nach Studienaufenthalten in Sankt Petersburg, Moskau, Warschau und zuletzt in Chicago lebt er heute in Bern. Bisher erschienen sind von ihm die Erzählungen und Romane *Gustavs Traum*, *Julius* und *Die Welt nach dem Kino*. *Die verschobene Stadt* ist sein erstes Buch im Otto Müller Verlag.



9 783701 312672

